

Suche Tipps im Umgang mit schwieriger 5. Klasse

Beitrag von „Suiram“ vom 3. April 2012 15:13

Zitat von Friesin

Mich würde auch interessieren, was denn das für Dinge sind, die du so häufig mit Einzelschülern abklärst? Vieles lässt sich ja im Plenum klären, Mitschüler können erklären, wiederholen (Arbeitsaufträge z.B.), viele Fragen können an die Klasse zurückgegeben werden.

Einige S. sagen bei fast jeder Aufgabe, sie würden diese nicht verstehen. Ich denke, das liegt oft daran, dass sie zu wenig lesen. Vielleicht sollte ich da nochmals drauf hinweisen in der nächsten Stunde. Manche S. kommen auch des öfteren an, weil sie irgendwelchen Ausschlag bekommen, sie weiß ich was für Krankheiten haben sollen (kann ich ja nicht wissen, was stimmt und was nicht) oder sonst welche Schmerzen haben. Dann gibt es gewisse Jungen, bei denen ständig Streit um sonst was ausbricht. Die KL sagte mir auch, sie hätte noch nie eine solche Klasse gehabt, in der es so viel Streit gibt wie in dieser. Ich kann ja diese Dinge schlecht alle im Plenum besprechen. Dann ist die Stunde um und die Aufgabe nicht fertig.

Zitat von Friesin

bei Partnerarbeit musst du davon ausgehen, dass es ein bisschen lauter wird. Du gibst genau die Aufgabenstellungen vor und die Arbeitsbedingungen so wie Hilfsmittel, Zeitspanne usw. Dann kann man im Plenum kurz (!) Fragen klären, anschließend geht es an die Partnerarbeit. Währenddessen gehst du rum und schaust, ob alle arbeiten. Fragen solltest du nicht sofort beantworten, vieles können sich die Schüler mit ein bisschen Nachdenken selbst beantworten.

Sei mir nicht böse, für mich liest es sich ein bisschen so, als würdest du jede Unterrichtsphase sehr stark auf dich selbst als Vorturner fokussieren.

Ich mache es eigentlich so wie du beschrieben hast. Fragen von Einzelnen beantworte ich nicht mit der Musterlösung sondern gebe Hinweise, was sie noch lesen sollten, um es zu verstehen oder gebe einen Denkanstoß, damit sie in die richtige Richtung denken. Was heißt "Vorturner", dass ich zuviel frontal mache? Ich bin der Meinung, es ist besser oft zwischen Frontalunterricht und Arbeitsphasen zu wechseln, gerade bei Doppelstunden. Daher unterbreche ich auch oft Arbeitsphasen, wenn viele SuS die Aufgabe beendet haben, damit wir vorankommen. Außerdem versuche ich auch immer, die SuS selber auf etwas kommen zu lassen (im Plenum)

und nehme oft SuS dir sich nicht melden dran, damit sie merken, dass sie nicht unaufmerksam sein können.

Zitat von Friesin

Zu den HA:

Wie genau handhabst du das denn? Einmal nicht gemacht = Bericht an die Eltern?

Bei mir gibt es Striche. Fürs ganze SCHULJAHR.

Wer die HA vergessen hat, muss sie freilich nachmachen. Aber der Strich bleibt.

Nachmachen sollte er/sie die HA, weil die ja Übung bedeuten. Ist schnell notiert, damit du selbst den Überblick behältst.

Ich schreibe mir jedes Mal auf, wer die HA nicht hat (Kreuze) und mache zum Zeugnis eine HA-Note, die in die Zeugnisnote einfließt. Bis jetzt habe ich es so gehandhabt, mir die HA freiwillig nachzeigen zu lassen und dann ein "halb-nicht-gemacht" (Kreuz in Klammern) aufzuschreiben. Aber ich will es nun anders machen und das Nachzeigen einfordern, sodass die alte HA zusätzlich zu der neuen HA zu machen ist und es dann auch in der 2., 3., 4., usw. Woch ein Kreuz für die selbe HA geben kann. Ich hoffe, dass die SuS verstehen, dass die HA wichtig für sie sind, wenn es ihre mündliche Note runterzieht. Vielleicht gebe ich der Klasse auch noch Mal ihre Quartalsnoten nach den Ferien, die bei den meisten schlechter sind als die Zeugnisnote, um sie zu motivieren (Tatsächlich sind v.a. die SuS mit schlechten Zeugnis-Noten motivierter und bei mir war das auch immer so.).

Die Elternnachricht habe ich in Abstimmung mit der Klassenlehrerin verteilt, weil diese SuS die gleiche HA zwei Mal nicht gemacht hatten; auch um ein Zeichen zu setzen, dass es nicht OK ist, dass 15 SuS keine HA haben. Natürlich hat es dabei auch zuverlässiger SuS getroffen, aber zwei Mal die selbe HA noch nicht mal zu probieren, ist ja auch kein Zeichen von Zuverlässigkeit und Anstrengung. Diese Zettel habe ich auch erst da kennen gelernt. Ich muss die Regeln und Formulare der Schule ja auch erst Mal selber kennenlernen und bin nicht oft in der Schule. Ich habe das Gefühl, dass diese Klasse es immer verucht, Regeln falsch auszulegen oder auszutesten, was sie sich bei mir erlauben können. Daher denke ich, es ist richtig, eine harte Linie zu fahren, damit das besser wird.

Zitat von Dejana

sich unterhalten, während man Aufgaben in Partnerarbeit erledigt

Das habe ich auch nicht bestritten, dass man sich bei einer Partnerarbeit unterhalten muss. Aber das sollte im Flüsterton, also so dass es nur der Nachbar hören kann, passieren. Aber wenn ein anderer Spricht (Plenum) oder die SuS eine Einzelarbeit erledigen sollen, muss es doch still sein.